

# Per WhatsApp Gottesdienst feiern

Auf dem Balkon oder im Wohnzimmer am Gottesdienst teilnehmen – verbunden via WhatsApp-Chat

**Gottesdienste werden in Gemeinschaft gefeiert. Eine solche Gemeinschaft bildet sich regelmässig im WhatsApp-Chat der Pfarrei Baar. Der WhatsApp-Gottesdienst ist ein Weg der Verbundenheit und des Feierns, ohne Platzbeschränkungen in der Kirche oder Ansteckungsgefahr durch Corona.**

«Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Bei dieser Aussage dürfte der Evangelist Matthäus (Mt 18,20) kaum an einen WhatsApp-Chat gedacht haben. Aber die Zeiten ändern sich, und in Zeiten von Corona sowieso. «Als die Kirchen während des Lockdowns geschlossen waren, begannen wir, einmal wöchentlich einen Gottesdienst via WhatsApp zu feiern», sagt die Religionslehrerin Alida Takacs von der Pfarrei Baar. Auch die Landeswallfahrt sei so durchgeführt worden. «Als wir wieder öffentlich in der Kirche feiern durften, pausierten wir mit den WhatsApp-Gottesdiensten», so Takacs. Aber die Reaktion der Leute habe gezeigt, dass das Bedürfnis weiterhin bestehe. «Sie schätzen es, zu Hause feiern zu können. Und mich freut es, dass ich weiterführen darf, was wir im Frühling begonnen haben.»

## EINE WHATSAPP-FEIER PRO MONAT

So findet seit September immer am ersten Mittwoch des Monats ein WhatsApp-Wortgottesdienst statt. Alida Takacs kümmert sich um das Thema, die Bilder sowie um die Lieder, technisch wird sie dabei vom Religionslehrer Fabian Stocker unterstützt. «Der Gottesdienst dauert ungefähr eine halbe Stunde. Wer mitfeiern möchte, kann sich bei uns bis am Vorabend anmelden», sagt Takacs. Die Teilnahme stehe allen offen, so nähmen auch Personen aus Deutschland und Österreich am WhatsApp-Gottesdienst teil. 18.30 Uhr des ersten Mittwochs im Monat. Die erste Nachricht. Die Feier beginnt mit einem Video vom Baarer Kirchturm und dem Einläuten. Danach führt ein zugesandtes

Foto in die Kirche hinein und eröffnet den Blick auf den Altar und den Chorraum. Ein Moment der Stille, dann folgt ein Lied. Via Youtube-Link in einer neuen Nachricht. In weiteren, zeitlich aufeinander abgestimmten WhatsApps folgen eine Begrüssung von Pfarrer Anthony Chukwu, Gebete, Lieder und die Lesung aus dem Evangelium.

Dass in einer Gemeinschaft gefeiert wird, wenn auch räumlich getrennt, wird bei den Fürbitten deutlich. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, selbst eine Fürbitte in den Chat hineinzuschreiben. Von Alida Takacs werden diese Bitten – wie im Gottesdienst in der Kirche – bekräftigt durch die Nachricht «Wir bitten dich, erhöhe uns». Die zahlreichen Verabschiedungen und Äusserungen des Danks der Chat-Mitglieder nach dem Schluss-

segnen von Anthony Chukwu und einem Orgelspiel des Organisten zeugen davon, dass das Angebot geschätzt wird. «Die Teilnehmenden tragen mit», sagt Takacs. Das Mitformulieren der Fürbitten sei für sie jeweils ein schöner Moment. «Da merke ich: Die Leute sind da.»

• **MARIANNE BOLT**

## WHATSAPP-GOTTESDIENST

Um am WhatsApp-Gottesdienst teilzunehmen, bedarf es keiner speziellen Anforderungen. Es sind alle herzlich eingeladen. Anmeldung jeweils bis Dienstag, 18 Uhr, vor dem ersten Mittwoch im Monat, an 079 130 61 58. Weitere Informationen unter [www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch), Gottesdienste.



Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

Die Religionslehrerin Alida Takacs bereitet die WhatsApp-Gottesdienste vor und verschickt die Nachrichten, um die Teilnahme daran zu ermöglichen.

## ANONYME SEELSORGE

### SEELSORGE.NET

Die Beratung von Seelsorge.net ist anonym und steht allen in der Schweiz wohnhaften Menschen offen – ungeachtet ihrer religiösen Zugehörigkeit und ohne missionarische Nebenabsichten. Seelsorge.net wird von der

reformierten und katholischen Kirche der Schweiz finanziert und ist erreichbar über [www.seelsorge.net](http://www.seelsorge.net) oder [seelsorge@seelsorge.net](mailto:seelsorge@seelsorge.net).

• **MB**